SiL Spezialisierte integrierte Langzeitversorgung für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen

Autor(en): **Hanhart, Ursula / Scheiber, Corinne**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2008-2009)**

Heft 103

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-789788

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SiL Spezialisierte integrierte Langzeitversorgung für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen

Ein Projekt im Gesundheitsnetz 2025 der Stadt Zürich in Kooperation mit den Pflegezentren der Stadt Zürich, der Memory-Klinik Entlisberg und der Spitex Stiftung Alterswohnungen (SAW)

Ursula Hanhart und Corinne Scheiber

Braucht es ein weiteres Angebot?

Überschlagsmässig bieten in der Stadt Zürich ca. 70 Stellen irgend etwas für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen an. Noch mehr von demselben, heisst das nicht 'Eulen nach Zürich' tragen?

SiL ist etwas anderes

Nein, denn beim Projekt geht es eigentlich um Begleitung mit langem Atem. SiL hilft den Menschen mit Demenz, ihren Alltag möglichst lange zu meistern und mit den Veränderungen fertig zu werden. Auch das soziale Umfeld wird einbezogen und in ihrem Engagement für die Person mit Demenz gestärkt.
Dank dem Dreierpaket 'Früherkennung - Therapie - Hausbesuche' sollen Menschen mit Demenz möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben und die Angehörigen die herausfordernde Begleitung und Pflege erfolgreich schaffen können.
SiL arbeitet mit der Hausärztin / dem Hausarzt zusammen, mit der Memory-Klinik und mit jenen Stellen, die gerade das anbieten, was für diesen einen Patienten oder diese bestimmte Familie zu diesem Zeitpunkt sinnvoll ist.

SiL ist das, was noch fehlt

SiL richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen mit Demenz und ihren Familien. Auf Wunsch besucht die SiL-Mitarbeiterin die Familie zuhause, klärt ab, wo die Probleme liegen und sucht im Dialog mit der Familie die jeweils passende Lösung. Dabei hilft SiL, bestehende Angebote gezielt zu finden und zu nutzen.
Nicht immer stehen Schwierigkeiten im Vordergrund, die auf eine handfeste Entwirrung warten. Manchmal wird es wohl nur darum gehen, der Familie Verständnis für ihre Sorgen und Nöte entgegenzubringen.

Erste Reaktionen auf SiL

Anfangs Oktober 2008 haben die Medien über das neue Angebot berichtet. Seither melden sich Interessierende per Telefon, ein Mann ist gleich persönlich in der Memory-Klinik Entlisberg vorbei gekommen.
Die Anliegen unterscheiden sich zwar, zeigen jedoch Situationen auf, in denen das Verständnis für die Person mit Demenz auf harte Probe gestellt wird.

Wie gut, dass Ihr jetzt endlich mit SiL gestartet seid! Wir haben nämlich eine Klientin mit Demenz, die uns einfach nicht in die Wohnung lässt, obwohl wir lang und geduldig Aufbauarbeit geleistet haben. Da die Frau als Diabetikerin aufs Insulin angewiesen ist, machen wir uns natürlich Sorgen. Bietet Ihr jetzt auch Supervision an?

Sie glauben es nicht, mein Vater fühlt sich bei bester Gesundheit und mag überhaupt nicht einsehen, dass es mit ihm bergab geht. Er will nicht aufhören mit dem Autofahren, er weigert sich den Hausarzt aufzusuchen und die Termine in der Memory-Klinik hat er kurzerhand abgesagt. Mutter kann nichts ausrichten, und wenn ich ihn auf seine Schwierigkeiten aufmerksam mache, sagt er bloss: "Bub, du bist ja selber krank." Können Sie von SiL hier helfen?

Mein Mann leidet an Alzheimer. Wenn er heute bei Bank- oder Gemeindeangelegenheiten unterschreiben sollte, muss ich vorher mit ihm seine Unterschrift üben. Was geschieht, wenn es einmal gar nicht mehr geht? Kann ich irgendwelche Vorkehrungen treffen?

Gut zu wissen

- SiL gibt es nur in der Stadt Zürich.
- Für Abklärung oder Beratung braucht es (im Gegensatz zur Memory-Klinik) keine ärztliche Zuweisung.
- Die Kosten belaufen sich pro Abklärung/Beratung auf Fr. 144.- (Fr. 60.- zulasten der Krankenkasse, Fr. 84.- Selbstbehalt)
- SiL im Pflegezentrum Käferberg startet 2009.

Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich an:

SiL im Pflegezentrum Entlisberg, Corinne Scheiber
Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, Tel. 079 754 63 12
corinne.scheiber@zuerich.ch
oder
Memory-Klinik Entlisberg, Sekretariat
Paradiesstr. 45, 8038 Zürich, Tel 043 495 11 15
memoryklinik.entlisberg@zuerich.ch